

Ausgabe 6 (3/2012)

# Heart Bead

Eine ganze Welt aus Perlen

für Neueinsteiger:  
Einführungskurs Ndebele

Interview  
mit Torsten Becker

Perlenblumen:  
Strahlend blaue Kornblume

im Blickpunkt:  
Beadworx bei "Glanz und Julia"

...dies und das für's

# Osterfest

## Herzlich Willkommen, liebe Leserinnen und Leser,

...zu unserer sechsten Ausgabe der „HeartBead“, einem Online-Magazin für Perlen-Bastler.

### **Bald ist Frühling**

Auch wenn der Winter sich noch nicht so ganz verzogen hat und der Frühling nur ab und zu mal durch die Wolkendecke lugt: Wir haben unseren eigenen Frühling herbeigerufen und viele passende Anleitungen für euch erstellt. Es gibt Hasen, Ostereier, eine Kornblume sowie eine süße Gans.

Für alle Freunde der verschiedenen Perlentechniken gibt es diesmal eine Schritt-für-Schritt-Anleitung der Ndebele-Technik.

### **Interessante Interviews**

Unter den Perlentierbastlern ist Torsten Becker als Kreativeur von realistischen und dennoch gut nach zu bastelnden Tieren bekannt. Für die HeartBead hat er ein paar Fragen beantwortet und einen Einblick in sein neustes Heft gestattet.

Wer sich schon immer für Perlentiere in der Wire-Art-Technik interessiert hat, der kann sich in einem ausführlichen Interview mit Julia

Schäfer über die Herstellung der Tiere informieren, sowie darüber, wie die bunten Tiere es überhaupt nach Deutschland geschafft haben.

### **Neue Projekte**

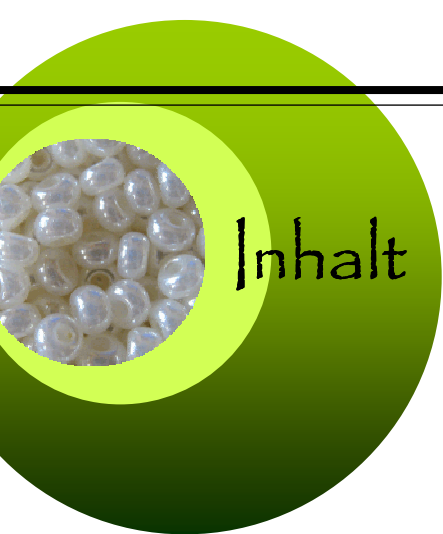
Neben dem Puppenhausprojekt und Jennys Fantasy-Vogel-Projekt kommt diesmal ein weiteres Projekt für euch hinzu: Das 5er-Kugel-Projekt, indem Nina euch nach und nach viele kleine Tiere vorstellt, die sich aus einer einfachen Kugel in der japanischen Technik basteln lassen. Den Anfang macht ein kleiner Hase.

### **Nicht nur Perlentiere...**

Natürlich gibt es auch wieder Anleitungen aus anderen Bereichen. Eine detaillierte Anleitung zum Herstellen von Handtaschen für Sammelfiguren sowie eine kleine Anleitung für eine Nachttischlampe aus Perlen findet ihr in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim eifrigen Nachbasteln wünscht

Christiane Brüning  
im Namen der „Redaktion“



# Inhalt

Vorwort	2
Inhalt	3
Kleiner Einführungskurs: Ndebele	4
Dekoration: Ostermotive Hase und Ei	8
Perlenblume: Kornblume	10
Perlentier: Mini-Hase	12
Interview mit Torsten Becker	14
Perlentier: Gans	16
Interview mit Julia von „Glanz und Julia“	18
Sammelfiguren: Handtasche aus FIMO	22
Fantasy-Vogel Projekt Teil 2	26
Puppenhausprojekt: Nachttischlampe	29
Impressum	30



10

Kornblume



12

Mini-Hase



14

Interview mit Torsten Becker



Osterspezial

16

Gans



28

Fantasy-Vogel-Projekt



Hase und Ei

8

In dieser Ausgabe zeige ich euch, wie ihr mit der Ndebele oder auch Herringbone-Technik arbeiten könnt. Hin und wieder wird sie auch „Fischgräten-Technik“ genannt. Diese Technik hat ihren Namen von einem Volk in Südafrika, den Ndebele, welches sie viel benutzt. Den deutschen Namen „Grätenstich“ verdankt sie ihrem typischen Aussehen.

# Ndebele Technik

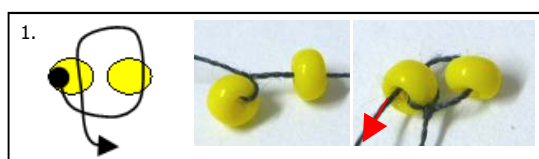
von Christiane

## Material

Für Ndebele eignen sich alle Arten von Perlen - gewöhnliche Roccailles, Stiftperlen, Wachsperlen... Als Faden eignet sich Nylonfaden mit einer geringen Stärke (0,15-0,2mm) oder Nähgarn.

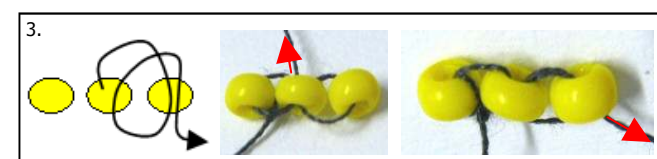
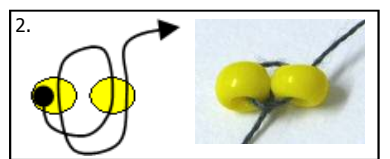
Benutzt auf jeden Fall eine Perlen-Nadel - auch, wenn ihr Nylonfaden nehmt. Ihr kommt damit wesentlich schneller und einfacher vorwärts. Wählt die Fadenlänge so, dass ihr bequem arbeiten könnt.

## 1. Der Anfang: Zuerst ein bisschen Brick-Stitch...



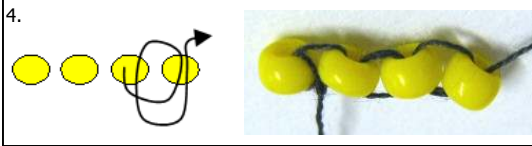
1. Die erste Reihe entsteht immer durch Brick-Stitch. Knotet eine Perle an ein Faden-Ende. Zieht eine neue Perle auf und schiebt den Faden noch einmal in der gleichen Richtung (von oben) durch die erste Perle.

2. Fahrt mit dem Faden nun noch einmal von unten durch die zweite Perle.  
Der Faden, der auf dem Foto unten zu sehen ist, ist nur der überstehende Anfangsfaden.

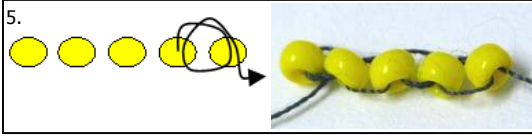


3. Fügt eine weitere Perle an: Zieht eine Perle auf euren Faden und führt ihn wieder durch die letzte Perle. Fahrt nun erneut durch die neue Perle.

Die Perlen Reihen sich dabei immer mit den Seiten aneinander, an denen keine Löcher sind. Die Löcher stehen nach oben und unten. Es entsteht sozusagen eine „Leiter“.

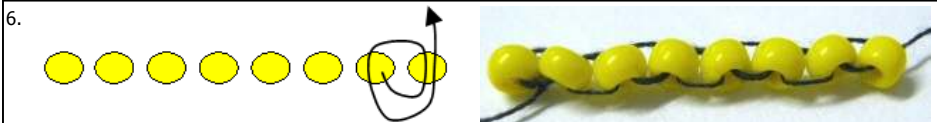


4. Fügt auf die gleiche Weise eine vierte Perle an: Perle aufziehen und durch die letzte Perle fahren. Dann den Faden wieder in der gleichen Richtung durch die neue Perle schieben.

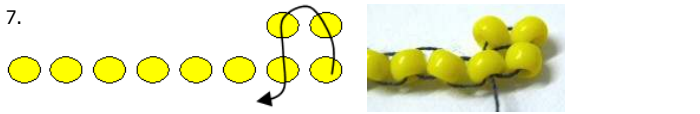


5. Ebenso wird die 5. Perle angefügt. Der Faden schaut nach jedem Schritt im Wechsel unten und oben aus der neuen Perle heraus.

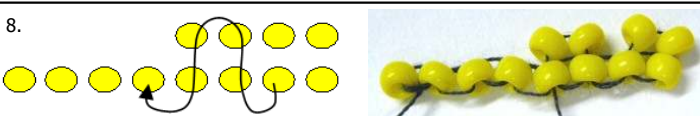
6. Wenn ihr die Grundreihe im Brick-Stitch fertig habt, sieht sie dann so aus. Beachtet, dass eure Grundreihe immer aus einer geraden Anzahl Perlen bestehen muss.



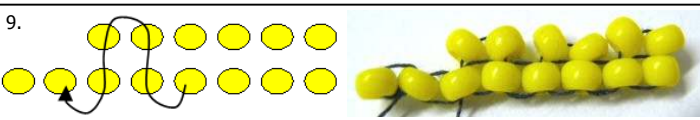
## 2. Reihe: Die eigentliche Ndebele-Technik



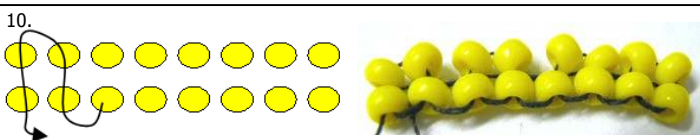
7. Nehmt 2 neue Perlen auf und fahrt von oben durch die vorletzte Perle eurer 1. Reihe.



8. Fahrt nun von unten durch die nächste Perle aus der 1. Reihe wieder nach oben.

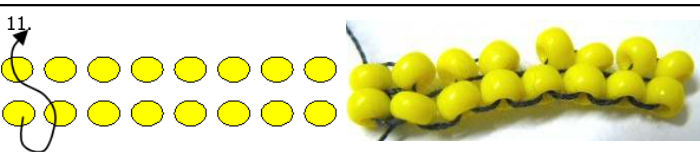


Nehmt weitere 2 Perlen auf und wiederholt die vorherigen Schritte: Von oben durch die anliegende Perle aus der 1. Reihe fahren und von unten aus der nächsten Perle wieder hoch kommen.

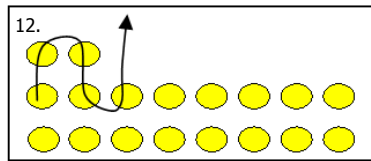


9. und 10.

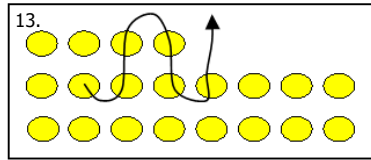
Wiederholt diesen Vorgang, bis ihr am Ende eurer Reihe angekommen seid.



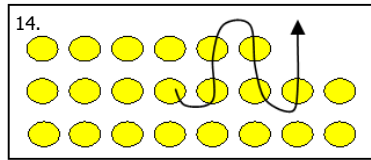
11. (Fortsetzung von Seite 5) Um mit dem Arbeitsfaden wieder nach oben zu gelangen, fährt ihr durch die 2. Perle von links (der 1. Reihe) und anschließend durch die äußere Perle der obersten Reihe. Damit habt ihr die erste richtige Ndebele-Reihe beendet.



12. Die nächste Reihe wird auf dieselbe Weise angefügt, wie die zweite: Zieht zwei Perlen auf euren Faden und fahrt von oben durch die entsprechende Perle der vorherigen Reihe. Kommt von unten durch die nächste Perle wieder nach oben.

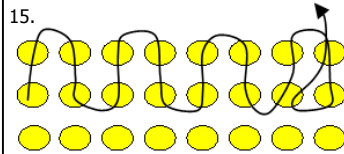


13. Fügt weitere 2 Perlen an. Die neuen Perlen liegen immer etwas schräg und nicht so gerade, wie es in der Skizze aussieht. Das macht aber nichts, da jede Reihe erst mit dem Anfügen der nächsten Reihe richtig gleichmäßig wird.



14. Hier werden ebenfalls nur 2 weitere Perlen nach dem beschriebenen Prinzip angefügt. Zieht euren Faden zwischendurch immer wieder mal straff, damit das Werk am Ende nicht zu locker wird.

15. So sieht euer Werk nach einer weiteren Reihe dann aus. Führt den Faden nach oben! So langsam erkennt man die „Gräten“.

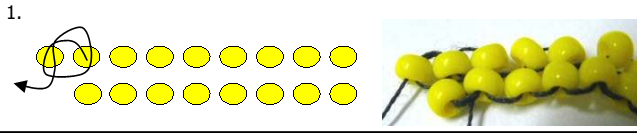


16. Nach insgesamt 5 Reihen erkennt man bereits ganz gut das Grätenmuster. Die obere Reihe besteht jeweils noch aus den 2er-Grüppchen. Da macht es auch nichts, wenn die Perlen mal etwas schief stehen - das gleicht sich wieder aus.

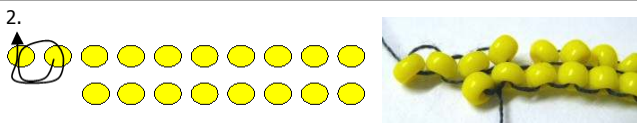
## Schlauchtechnik

Mit Ndebele kann man auch Schläuche/Zylinder fertigen: Beginnt mit einer Reihe im Brick-Stitch (gerade Anzahl Perlen!). Verbindet den Anfang und das Ende der Reihe miteinander, indem ihr den Faden durch die erste Perle schlingt und durch die letzte wieder nach oben führt. Fügt nun die Ndebele-Reihen ringsherum an. Ihr müsst hier nicht die Arbeitsrichtung wechseln, sondern könnt immer rundherum arbeiten.

## Zunehmen: Neue Perlen einfügen



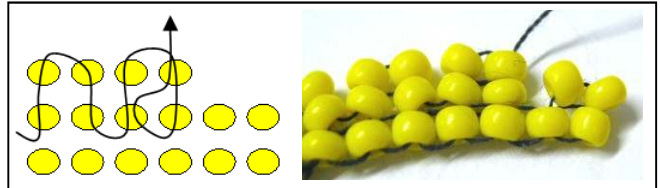
1. Fügt am Ende der Reihe 1 Perle im Brick-Stich an (wie zu Beginn beschrieben).



2. Fügt auf dieselbe Weise eine 2. Perle an. Ihr könnt auch mehr zunehmen, aber es muss immer eine gerade Anzahl Perlen sein!

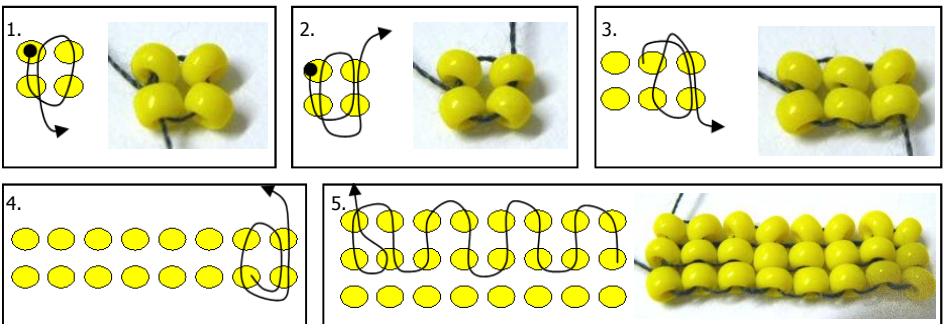
## Abnehmen: Perlen weglassen

Am Ende einer Reihe werden einfach 2 Perlen weggelassen. Fahrt stattdessen wie auch sonst am Ende einer Reihe durch die Perlen, sodass der Faden oben aus der letzten herauschaut.



Nach beiden Methoden arbeitet ihr wie gewohnt weiter und fügt eure Ndebele-Reihen an.

## Alternative: Wie der Anfang schneller geht



Bei dieser Methode arbeitet ihr einen ganz normalen Brick-Stich, wie bereits beschrieben. Diesmal nehmt ihr aber immer 2 Perlen auf einmal auf. Die Sprossen eurer „Leiter“ bestehen jetzt also aus 2 Perlen anstatt einer. Nach Beendigung der ersten beiden Reihen (Schritt 4) fügt ihr die weiteren Reihen dann ganz normal im Ndebele-Stich an. Diese Methode eignet sich vor allem für Anfänger, da sie schneller gleichmäßige Reihen ergibt.



Fröhliches zum Fest im Frühling

# Osterdeko

von Zuse

Passend zum Osterfest könnt ihr ganz einfach in der Gegenfädels-Technik ein Ei in Fabergé-Optik und einen kleinen Hasen nachbasteln.

## Und so wird's gemacht:

### Hase

Fädelt ihn plastisch von vorne nach hinten auf 90 cm Draht. In Reihe 9 werden die Ohren eingefädelt. Nach Reihe 13 zieht ihr den Faden - wie in der Skizze gezeigt - durch die letzte Reihe und die mittleren Perlen der 10. Reihe zurück. Fertigt von hier ausgehend jetzt den Körper. Die Reihe 14 liegt dabei hinten, Reihe 15 vorne usw. In den Reihen 19 und 28 zieht ihr Extradrähte für die Vorderpfoten bzw. den Schwanz ein. In Reihe 29 werden die Hinterpfoten mit dem

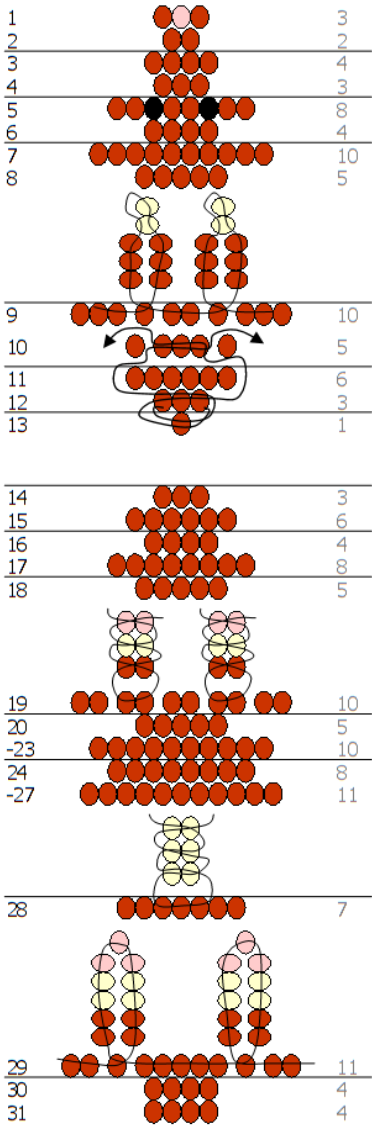
Körperdraht eingearbeitet. Nach Beendigung des Körpers die Drähte verdrillen und abschneiden. Die Pfoten werden nun flach gearbeitet. Knickt den vorderen Teil nach unten ab (siehe Foto). Fädelt nun noch den kleinen Schwanz - fertig!

### Ei

Das Ei wird anhand der Skizze gefädelt. Ihr beginnt beim unteren Teil des Eis. In den Reihen 37 bis 42 werden kleine gelbe Einzelperlen mit dem Arbeitsdraht eingearbeitet, wie es in der Skizze gekennzeichnet ist. Biegt euer Ei während der Arbeit und hinterher schön in Form.



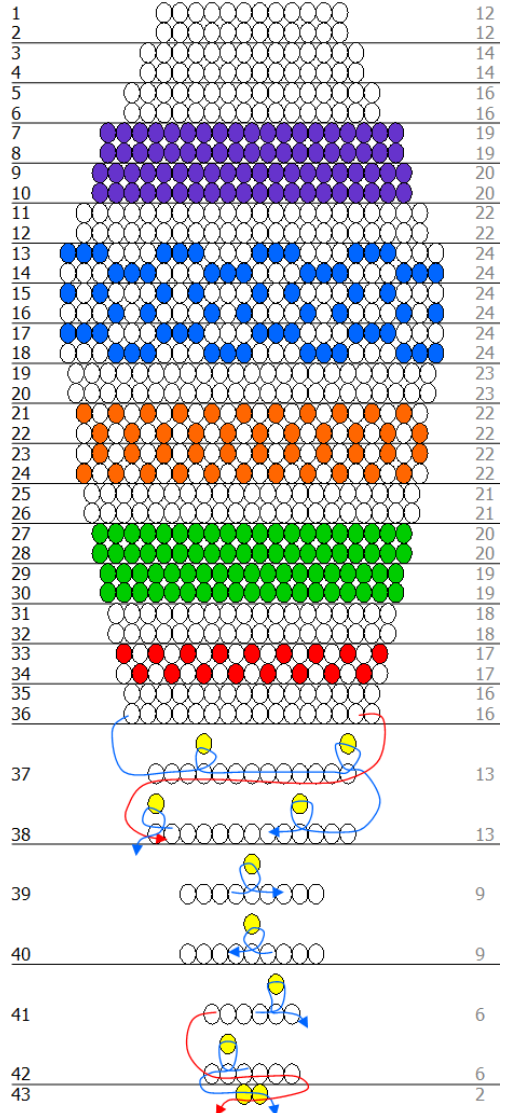
## Anleitungsskizze Hase



### Material Hase:

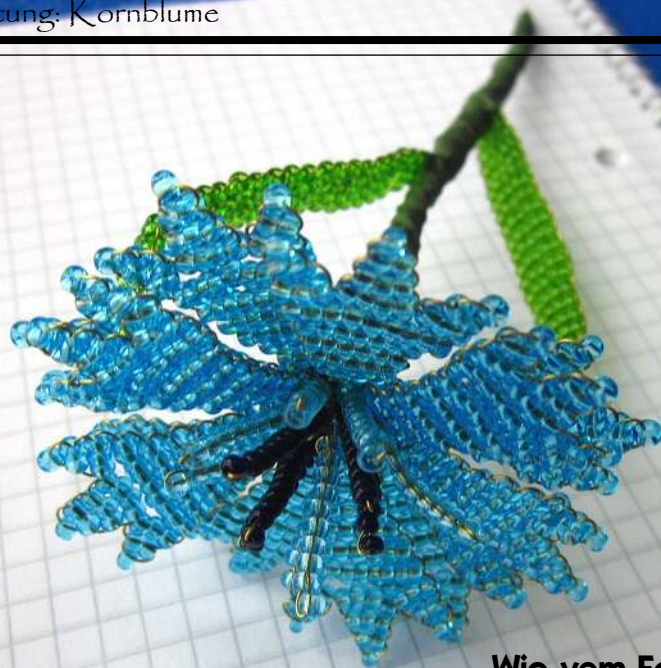
- Rocailles (2,6mm):  
braun, beige, rosa, schwarz
- Draht (0,3mm):  
1x90cm; 3x30cm

## Anleitungsskizze Ei



### Material Ei:

- Rocailles (2,6mm):  
weiß, lila, blau, orange,  
grün, rot, gelb
- Draht (0,3mm): 1x1,2m



Wie vom Feld gepflückt

von Katinka

# Kornblume

Ich weiß, dieser Beitrag ist absolut untypisch für mich: Eine BLUME, noch dazu in GEGENFÄDEL-TECHNIK!

Nun ja, entworfen habe ich sie, weil ich keine passende Vorlage hatte: Sie sollte von der Größe her zu einer weißen Margerite (vgl. Ausgabe 2, Anleitung von Verena) und einer roten Rose (Anleitung aus dem Internet) passen, da bei diesen beiden Blumen in einer Vase einfach noch etwas fehlte... Eine Kornblume war die erste BLAUE Blume, die mir einfiel ;)

Eure Katinka

## Material:

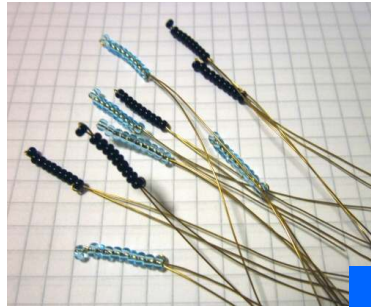
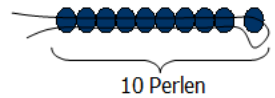
Ihr benötigt **Rocailles** in mindestens **3 Blautönen**: ein heller, ein mittlerer und ein sehr dunkler. Ich persönlich bevorzuge transparente Perlen. Außerdem braucht ihr **grüne Rocailles**.

Dazu braucht ihr natürlich **Draht** sowie passendes Werkzeug. Eventuell ist ein Stück dickerer, stabilerer Draht hilfreich, um den Blütenstil zu verstärken.

Außerdem benötigt ihr **grünes Kreppband**, um den Blütenstil damit zu umwickeln.

## 1. Staubgefäße

Fangen wir Innen in der Blüte an. Die Staubgefäße bestehen aus mehreren Perlenstäben mit je 10 Perlen. Ich habe etwa 10-12 dieser Stäbe in zwei Farben verwendet, einmal ein sehr helles blau, zum anderen ein extrem dunkles blau, das fast schon schwarz ist. Weniger Staubgefäße solltet ihr nicht nehmen, mehr sind dagegen kein Problem. Verwendet für die Staubgefäße relativ lange Drähte. Diese könnt ihr verdrehen und als Blumenstil verwenden.

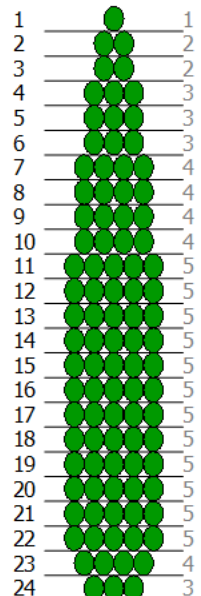
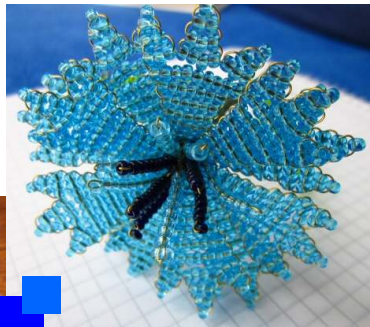
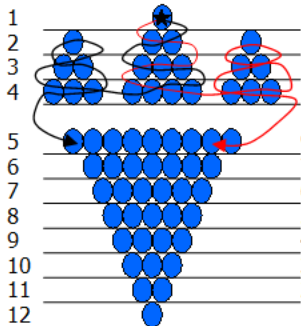


## 2. Blütenblätter

Verwendet für die Blütenblätter einen mittel dunklen Blauton. Sie werden einzeln in flacher Gegenfädelschleife gefertigt; insgesamt benötigt ihr etwa 12 Stück. Beginnt mit der mittleren Zacke. Die beiden äußeren Zacken werden jeweils nur auf ein Drahtende gefädelt: Fädelt zuerst alle 6 Perlen auf, dann fädelt die mittlere Reihe zurück, anschließend die Reihe mit drei Perlen. Nach Reihe 4 habt ihr die drei Zacken nebeneinander auf dem Draht aufgereiht und könnt ganz normal mit Reihe 5 weitermachen.

Anschließend ordnet ihr die Blütenblätter um die Staubgefäße herum an. Es müssen nicht alle Blütenblätter nebeneinander passen, ein paar dürfen gerne unter dem oberen Blütenblätterkranz angeordnet sein.

Anschließend ordnet ihr die Blütenblätter um die Staubgefäße herum an. Es müssen nicht alle Blütenblätter nebeneinander passen, ein paar dürfen gerne unter dem oberen Blütenblätterkranz angeordnet sein.



## 3. Blätter

Natürlich braucht eure Kornblume auch Blätter. Fädelt zwei Stück in grün in flacher Gegenfädelschleife nach der Skizze. Umwickelt den Stil mit grünem Kreppband. Eventuell müsst ihr ihn mit weiteren Drahtstücken etwas stabilisieren. Bringt die beiden Blätter an und umwickelt alle noch sichtbaren Drahtenden mit Kreppband.

5er-Kugel Projekt Teil 1

# Mini-Hase

von Nina

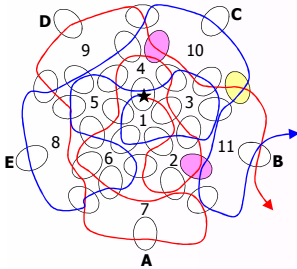
Sie ist klein, besteht aus 30 Perlen, ist schnell und einfach zu fädeln, aber vor allem vielseitig. Die Rede ist von der 5er-Kugel in der japanischen Technik.

Man kann einfach alles aus ihr machen! Das will ich euch nun in den nächsten Ausgaben zeigen. In jeder wird es eine Anleitung von mir geben, deren Grundlage eine 5er Kugel bildet. Den Anfang macht - passend zu Ostern - ein kleines Häschen.

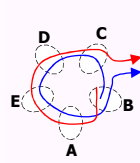
Viel Spaß beim Nachfädeln,  
Eure Nina

# Anleitung: Mini-Hase in japanischer Technik

Skizze 1

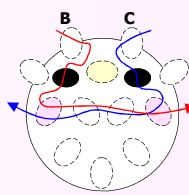


Skizze 2



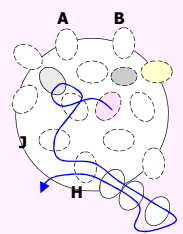
Ansicht von oben

Skizze 3



Ansicht von vorne

Skizze 4



Ansicht von links

Beginnt mit einer 5er-Kugel in der japanischen Technik (Skizze 1). Beginnt bei der mit einem Stern gekennzeichneten Perle und arbeitet die Schritte 1 bis 11 nacheinander ab.

Fahrt nun mit den Fäden so durch die äußeren Perlen der letzten Runde (A-E), dass sie aus den perlen C und B heraus schauen (Skizze 2).

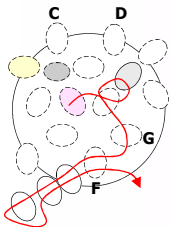
Mit jedem Faden wird nun eine schwarze Perle als Auge eingefügt (Skizze 3). Die gestrichelt/heller gekennzeichneten Perlen habt ihr bereits eingearbeitet. Nur die Perlen mit durchgezogenem Rand kommen neu hinzu. Zieht die Fadenenden durch die markierten Perlen, sodass sie an

der Seite aus den rosafarbenen Perlen heraus schauen.

Dreht euren Hasen nun so, dass er nach rechts schaut (Skizze 4). Fädelt den Faden durch die gezeigte weiße Perle. Nun zieht ihr eine neue weiße Perle für die Vorderpfote auf. Sie ist in der Skizze grau gezeichnet, damit man sie besser erkennt, soll aber weiß sein! Folgt dem weiteren Fadenverlauf. Nach Perle H zieht ihr 3 weiße Perlen auf und bildet damit einem Perlenstab als Hinterpfote. Führt den Faden durch Perle H wieder zurück.

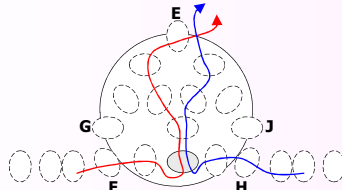
Dreht euren Hasen nun auf die andere Seite.

Skizze 5



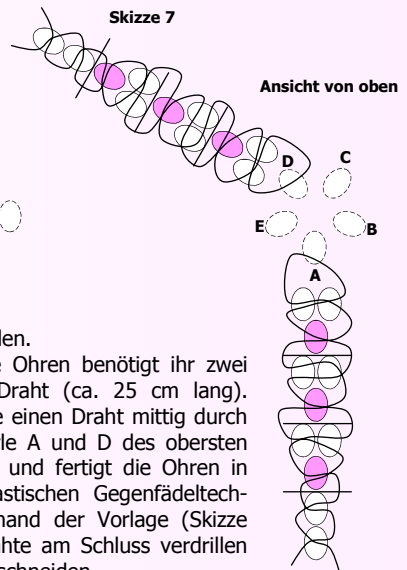
Ansicht von rechts

Skizze 6



Ansicht von hinten

Skizze 7



Ansicht von oben

Genau das Gleiche macht ihr jetzt auf dieser Seite noch einmal (Skizze 5). Wieder ist die graue Perle die Vorderpfote, wird aber eigentlich in weiß gefädelt! Am Ende schauen eure Fäden aus den Perlen F und H heraus.

Dreht euren Hasen so, dass ihr ihn von hinten anschaut (Skizze 6). Führt beide Fäden durch jeweils eine weitere Perle des unteren Kreises, sodass sie beide hinten in der Mitte zusammen treffen. Zieht eine weiße (in der Skizze wieder grau gezeichnet) Perle auf und folgt mit den Fäden der Skizze. Führt sie zusammen und verknötet sie gut miteinander. Dann nur noch ab-

schneiden.

Für die Ohren benötigt ihr zwei Stück Draht (ca. 25 cm lang). Zieht je einen Draht mittig durch die Perle A und D des obersten Kreises und fertigt die Ohren in der plastischen Gegenfädeltchnik anhand der Vorlage (Skizze 7). Drähte am Schluss verdrehen und abschneiden.

Und schon habt ihr ein kleines 5er-Kugel-Häschen!

Er ist Autor von inzwischen 6 Perlentier-Heften und einem Best-of-Buch. Seine Perlentiere zeichnen sich durch ihr sehr realistisches, naturnahes Aussehen aus und der große Drache des Buches „Fantasy-Perlentiere“ ist inzwischen überall bekannt.

Für die HeartBead beantwortete Torsten Becker ein paar Fragen zu sich und seinen Werken.

## Steckbrief

**Name:** Torsten Becker

**geboren:** 1986

**Beruf:** Dipl.-Ing Elektrotechnik



**Wie bist du zum Perlentierbasteln gekommen?**

„Das kam durch ein Projekt bei Ferienspielen, bei denen ich als Schulkind teilgenommen habe.“

**Was war dein erstes Perlentier?**

„Das ist der Kiwi aus einem Buch von Ingrid Moras.“

**Und welches war dein erstes Selbstentwurfenes?**

„Das ist der Orka aus dem Buch "Perlentiere natürlich schön".“

**Wie lange brauchst du im Durchschnitt von einer Idee bis zum fertigen Tier?**

„Das ist sehr unterschiedlich, manche Tiere laufen wie von selbst, andere wiederum sehr lange. Für die neue Vogelspinne in Lebensgröße habe ich fast vier Wochen gebraucht.“

**Wann kommen dir die besten Ideen? Gibt es Bilder als Vorlagen oder bastelst du deine Tiere aus dem Kopf?**

„Die besten Ideen kommen eher spontan. Wenn ich mal im Zoo bin und ein Tier sehe welches mir gefällt, oder in einem Film ein Tier auffällt.“

**Welches deiner eigenen Bücher ist dein Liebstes?**

„Ich finde jedes Werk ist für sich besonders. "Perlentiere natürlich schön" ist zum Beispiel ein sehr schönes Einsteiger Buch, "Fantasy Perlentiere" ist dagegen eher für Fortgeschrittene, mein neuestes Buch "Faszinierende Perlentiere" richtet sich wiederum an alle Perlentierfans, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener.“

**Siehst du die Perlenbücher von Ingrid Moras als Konkurrenz?**

„Nein, ich denke nicht. Wir haben zwei unterschiedliche Stile. Ich verfolge mit meinen Perlentieren das Ziel sie so einfach wie möglich und dennoch so realistisch wie möglich zu gestalten.“

**Wie fühlt es sich an, wenn du deine Perlentiere, von anderen nachgebastelt, im Internet siehst?**

„Ich freue mich sehr darüber, dass sich Perlentierfans über meine Entwürfe freuen und sie nach basteln. Ich freue mich auch immer sehr auf Wünsche und Anregungen für neue Tiere. Leider

ist es mir nicht immer Möglich alle Wünsche genau umzusetzen. Bei Figuren mit Lizenznehmern, wie z.B. Walt Disney kann ich leider keine Figuren in Büchern veröffentlichen.“

**Nun haben wir noch ein paar Fragen zu Dingen, die andere Perlenbastler gerne wissen wollten.**

**Was ist deine Lieblings-Perlenfarbe?**

„Meine Lieblingsfarbe ist eher eine Farbmischung aus rot und schwarz, z.B. für Drachen.“

**Darf man Perlentiere, die nach Anleitungen aus deinen Büchern sind, verkaufen?**

„Grundsätzlich ist jeder Gewerbliche Gebrauch der Bücher bzw. der Inhalte nicht erlaubt. Hierzu steht im Impressum der entsprechende Text.“

**Woher bekommt man Viskosekordeln?**

„Mit Viskosekordel ist eine Kordelschnur aus Kunststofffasern gemeint.

Hierzu empfehle ich einfach ein paar Reihen als Probe mit Kordelstücken zu basteln und dadurch auszuprobieren mit welcher Kordel man am besten zurecht kommt.“

**Welche Tiere möchtest du unbedingt mal noch umsetzen?**

„Einen Tiger, so realistisch wie möglich, das ist mir leider noch nicht gelungen.“

**Hast du noch weitere kreative Hobbys? Was machst du, wenn du gerade nicht perlst?**

„Ich gehe ganz normal jeden Tag zur Arbeit, daher bleibt mir für andere Hobbys leider keine Zeit mehr, daher freue ich mich immer wenn ich an einem neue Tier weiter basteln darf.“

Vielen Dank, Torsten, dass du dir die Zeit genommen hast.



Neu im Handel erhältlich:  
„Faszinierende Perlentiere“  
(Frechverlag)

Verena hat für euch eine kleine weiße Gans gezaubert. Niedliches Highlight: Eine große Schleife um den Hals.

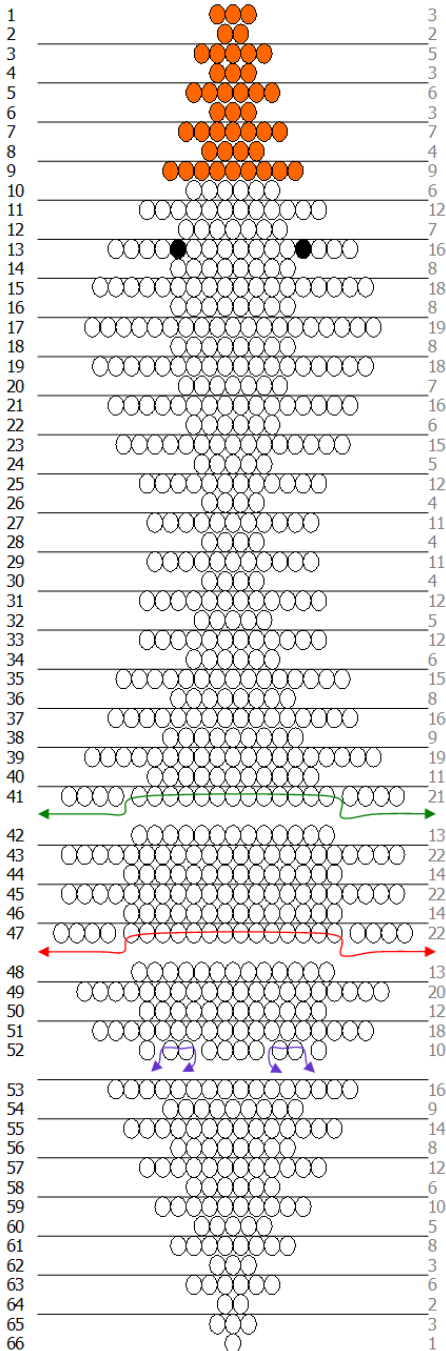


Fröhliches zum Fest im Frühling

# Süße Gans

von Verena





## Material:

- Rocailles (2,6mm): weiß, orange
- Rocailles (3mm): schwarz
- Draht (0,3mm): 1x1,2m; 2x1m; 2x60cm
- Orgazband 1cm Breite

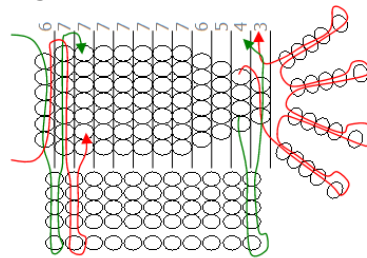
## Und so wird's gemacht:

Fädelt den Körper der Gans von vorne nach hinten plastisch auf ca. 1,2m Draht. In den Reihen 41 und 47 werden Extradrähte (ca. 1m) für die Flügel eingezogen. In Reihe 52 zieht ihr neue Drähte (ca. 60cm) durch die gekennzeichneten Perlen für die Füße ein.

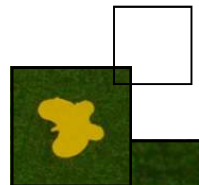
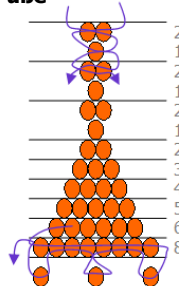
Nach Beendigung des Körpers fertigt ihr flach die Flügel. Fügt nach jeder Reihe einen Perlenstab als „Feder“ ein. Am Ende werden noch weitere Perlenstäbe angebracht.

Die Füße werden zunächst plastisch gearbeitet und ab der 7. Reihe dann flach. An die letzte Reihe werden noch 3 Extraperlen angebracht, wie es in der Skizze zu sehen ist.

## Flügel



## Füße





von Christiane

Perlentiere gibt es schon seit Generationen. Eine ganz besondere Art von Perlenfiguren sind die Beadworx-Tiere - mit festen Draht geformte, große Figuren, die mit hunderten kleiner Rocailles umwickelt werden. Inzwischen kann man sie in einigen Online-Shops auch in Deutschland kaufen. Ein Pionier dieser Shops ist „Glanz und Julia“. Die Geschichte, die sich dahinter verbirgt, ist ebenso spannend und vielfältig wie die Tiere selbst.

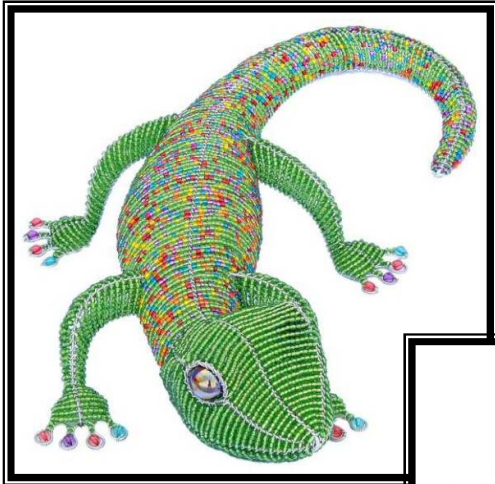
Ursprünglich stammen die Tiere aus Afrika. Die Industriedesignerin Kristen DePante fand Gefallen an den Figuren und gründete 2001 die Firma „Grass Root Creations“. Dort werden die Figuren entworfen und kreiert. Die Herstellung der Tiere in größeren Mengen erfolgt heute in Südostasien. Statt in großen Städten als Massenware werden die Figuren in kleinen Dörfern und Vororten in fair bezahlter Handarbeit gefertigt. So erhalten Familien die Chance, ein geregeltes Einkommen zu erhalten. 2010 begann Julia Schäfer den Vertrieb der Tiere übers Internet in Zusammenarbeit mit „Grass Root Creations“. Für uns hat sie ein paar Fragen beantwortet.

**Wie entstand die Idee, Beadworx Perlentiere in Deutschland zu verkaufen?**

„Mein Lebensgefährte und ich waren im Urlaub

in Florida und haben in einem Souvenirladen einen ziemlich großen Beadworx Flamingo gesehen.

Ich war so fasziniert davon, dass ich ihn mitnehmen musste. Während dieses Urlaubs sind uns in Galerien oder Geschenkeläden immer wieder die Perlentiere begegnet. Da man die Beadworx Perlentiere in den USA oft sieht, nahm ich an, ich könnte diese auch in Deutschland erhalten. Wieder zurück in Deutschland habe ich das ganze Internet durchforstet, aber nichts gefunden. Daraufhin habe ich bei dem Hersteller angerufen, um mich zu informieren, ob es denn in Europa eine Möglichkeit gibt, die Perlentiere zu bekommen. Man sagte mir, dass es die Perlentiere bisher nur in Amerika gäbe. Roseann Vitas-sa, die Gründerin der Firma, meinte aber, dass sie jemanden für den Vertrieb in Deutschland suchen würden. Und schwupps saß ich zwei Wochen später im Flieger nach Birmingham um mich auf einer Messe mit Roseann zu einem Gespräch zu treffen. Sie erzählte mir, dass sie und ihre Tochter Kristen DePante, die Designerin der Beadworx Figuren, vor 10 Jahren die Firma gegründet haben und selbst von ihrem Erfolg total überrascht sind. Ich war begeistert von der Einzigartigkeit und auch von der fairen Herstellung der Beadworx Figuren.“

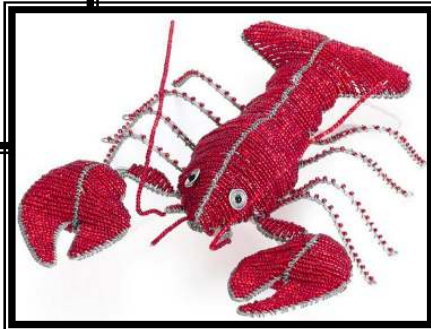


Menschen ausbeutet oder schlecht behandelt. Daher war mir gleich bei dem ersten persönlichen Gespräch mit Roseann Vitassa klar, dass wir auf einer Wellenlänge liegen. Sie hat mir sehr viel über die soziale Produktion der Beadworx Perlentiere erzählt. Roseann lebte lange Zeit in Südafrika, wo Perlentiere traditionell von Künstlern auf der Straße gefertigt werden. Sie und ihre Tochter Kristen DePante begannen, zusammen mit südafrikanischen Künstlern westlich orientierte Kreationen der Perlenfiguren zu gestalten. Aber leider war es in Südafrika nicht

möglich, eine gleichbleibende Qualität ihrer Perlenfiguren zu gewährleisten. Nach 3 Jahren brachen sie schweren Herzens die Produktion in Südafrika ab und starteten in China neu.

Schritt für

Schritt wurden chinesische Kunsthandwerker angeleitet, die Perlentiere herzustellen. Es ist unwahrscheinlich schwer, die Drähte für die Tiere immer in gleicher Form zu biegen, was eine enorme Kunstfertigkeit, Übung und auch Kraft bedarf."



„Zwei Monate später hatte ich einen kompletten Lagerraum mit Perlentieren gefüllt.

Ich habe daraufhin zum Direktvertrieb den Online-Shop [www.glanz-und-julia.de](http://www.glanz-und-julia.de) eröffnet, arbeite aber gleichzeitig auch als Großhändler.

Die farnefrohen Perlengealtan sind hierzulande manchmal noch etwas gewöhnungsbedürftig. Aber je länger man sie betrachtet, desto lieber gewinnt man sie und irgendwann werden sie zur Sucht. Meistens bleibt es nicht bei einem Perlentier :-)

In den USA sind Beadworx Perlenfiguren sehr bekannt und beliebt. Es gibt sogar Shops in Busch Gardens oder in Disney World.

Der Kurator des Dalí-Museums in St. Petersburg in Florida ist sogar so ein großer Fan der Beadworx Figuren, dass er zwei riesige Beadworx-Skulpturen anfertigen ließ, die nun in der Eingangshalle des Museums stehen, als einzige Nicht-Dalí Kunstwerke!"

**Die Nachhaltigkeit und das Arbeitskonzept hinter „Grass Roots Creations“ ist sehr lobenswert. Haben Sie sie deshalb als "Partner" ausgewählt?**

„Fairer Handel ist mir sehr wichtig. Ich könnte keine Firma vertreten, die



„Alle Perlenfiguren werden in ländlichen Regionen hergestellt, damit die Familien, die für Beadworx arbeiten nicht in Städte ziehen müssen, wo menschenunwürdige Arbeitsbedingungen herrschen. Die Arbeiter werden gut bezahlt und den Kindern der Angestellten wird eine Ausbildung ermöglicht. Kristen ist ein- bis zweimal jährlich in China, um mit den Kunsthandwerkern neue Ideen umzusetzen und sich um das Wohl ihrer Mitarbeiter zu sorgen. Wenn man mit Roseann und Kristen spricht, merkt man wie sehr ihnen ihre Arbeiter am Herzen liegen. Sie sprechen von ihnen wie von Freunden.“

Auch die Rohstoffe, die für die Perlentiere verwendet werden, sind von großer Bedeutung. So gibt es z.B. nur einen Hersteller, der die Qualität der Drähte garantieren kann. Sie bestehen aus verzinktem und lackiertem Stahldraht, der auch in feuchtheißen Küstenregionen wie Florida nicht rostet. Die Glasperlen sind UV-beständig und verblassen nicht. Beadworx Figuren sind also rundrum ein Produkt, hinter dem ich stehen kann!“

### **Was haben Sie beruflich vor der Gründung von „Glanz und Julia“ gemacht?**

„Eigentlich habe ich Tourismus und BWL studiert und lange im Vertrieb gearbeitet. Aber nachdem ich meine Tochter bekommen habe,

die jetzt eineinhalb Jahre alt ist, bin ich froh, dass ich mich für eine selbständige Tätigkeit entschieden habe, da ich meine Arbeitszeit flexibel einteilen kann. Nur zu Messezeiten muss meine Tochter ihre Zeit flexibel einteilen :-))“

### **Haben Sie ein persönliches "Lieblings-Beadworx-Tier" in Ihrem Haus?**

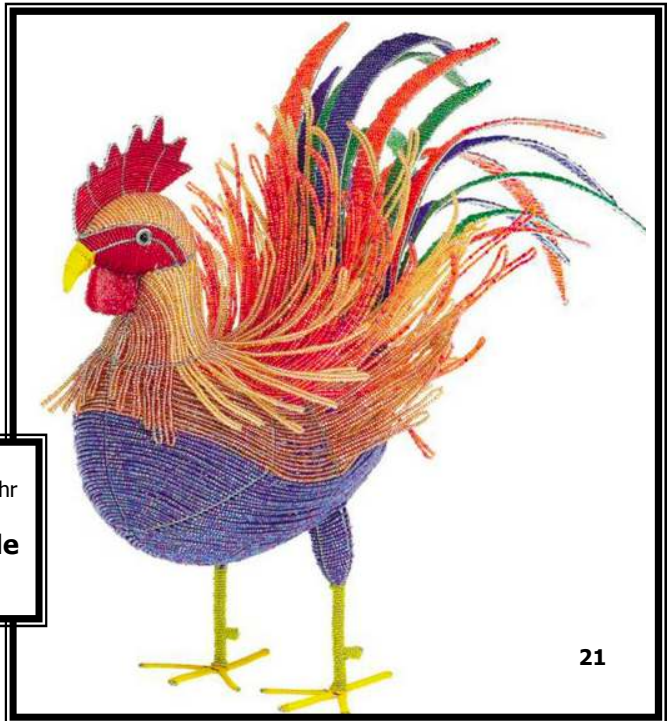
„Ja, meine Lieblings-Beadworx-Tier ist der Flamingo, den ich damals aus den USA mitgebracht habe. Er ist ziemlich groß und passte gar nicht in unseren Koffer. Wir mussten ihn extra in ein Paket packen und ihn per Post nach Deutschland schicken. Aber eigentlich liebe ich sie alle und unser ganzes Haus ist mit Perlentieren dekoriert. Im Moment stehen zwei Beadworx Engel auf dem Tisch und mein Adventskranz ist mit Beadworx Weihnachtsschmuck bestückt. Und ein Teil eines Regals habe ich ein Aquarium dekoriert. Ich könnte auf keines meiner Lieblinge mehr verzichten :-)) Meine Tochter ist auch schon Perlentier-Fan, weil sie ja so schön bunt sind und auch ziemlich strapazierfähig. Sie hat natürlich eine Beadworx-Nachtstischlampe neben ihrem Bettchen stehen.“

Vielen Dank, Frau Schäfer, dass Sie sich die Zeit genommen haben.





Beadworx-Nachttischlampe  
von Julias Tochter



Alle diese Figuren und vieles mehr  
könnt ihr auf  
**[www.glanz-und-julia.de](http://www.glanz-und-julia.de)**  
erhalten.

In den nächsten Ausgaben der HeartBead werdet ihr immer wieder kleine Anleitungen für Accessoires für eure Sammelfiguren finden. Manchmal geperlt, manchmal aus FIMO, manchmal... Manchmal auch einfach nur schöne Perlen, mit denen ihr die Kleider eurer Sammelfigu-

ren verzieren könnt.

Im ersten Teil der Serie zeige ich euch, wie ihr kleine Handtaschen aus FIMO ganz einfach selbst basteln könnt.

Eure Katinka

## Accessoires für Sammelfiguren - Teil 1



### Schritt 1:

#### Material auswählen

Als erstes müsst ihr euch entscheiden, welche Farbe eure Handtasche haben soll. Einfarbig? Irgendwelche Farbverläufe? Soll sie farblich zu irgendwelchen besonderen Perlen passen? Ist die Sammelfigur, für die die Handtasche bestimmt ist, eventuell schon fertig?

als die Tasche?

Ihr braucht nachher FIMO für den Körper der Tasche, zwei Seitenteile, den Henkel und einen Verschluss. Außerdem benötigt ihr eine Arbeitsunterlage (einfach ein Stück Alufolie genügt), ein Messer und eine Nadel.

22 Soll der Henkel eine andere Farbe haben

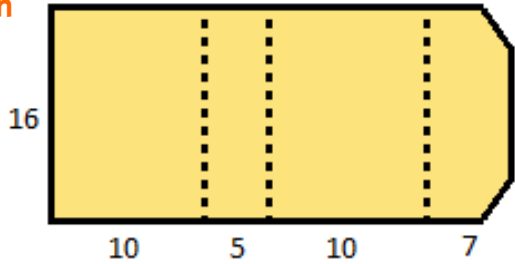
**Schritt 2:**

**Den Körper der Tasch falten**

Nehmt das FIMO für den Körper der Tasche und legt es auf eure Arbeitsunterlage. Als nächstes müsst ihr das FIMO zu einer dünnen Platte formen. Dazu könnt ihr es mit einem kleinen runden Gegenstand ähnlich wie mit einem Nudelholz ausrollen oder einfach mit den Fingern einigermaßen platt drücken.

Aus dem FIMO schneidet ihr euch mit einem Messer die Grundform der Tasche zurecht.

In der Skizze seht ihr die ungefähren Maße in mm, ihr könnt die Proportionen natürlich beliebig wählen. Die gestrichelten Linien geben an, wo die Tasche später etwa gefaltet wird. Auf dem Foto seht ihr, wie das FIMO bei mir nach diesem Schritt aussah.



Jetzt geht es mit dem Falten los: Ihr schlägt den hinteren Teil nach vorne um und klappt die Verschlusslasche darüber. Außerdem drückt ihr ein wenig gegen den Boden der Tasche, damit sie schön stehen kann.





### Schritt 3:

## Die Seitenteile „annähen“

Formt aus FIMO die beiden Seitenteile der Tasche. Sie ähneln Dreiecken. Für die genaue Form müsst ihr ausprobieren, was gut auf die Seiten eurer Tasche passt.

Auf dem Foto seht ihr eins meiner Seitenteile neben der Tasche liegen.

Legt ein fertiges Seitenteil auf die Seite der Tasche und drückt es leicht an. Dann nehmt die Nadel und drückt dünne Linien auf die Verbindungsstelle zwischen Tasche und Seitenteil.

Dadurch sehen die Teile am Ende aus, als wären sie angenäht worden, und außerdem halten die Seitenteile besser an der Tasche. Das andere Seitenteil „näht“ ihr genauso an.



### Schritt 4:

## Der Henkel

Nehmt das FIMO für den Henkel und formt eine dünne Rolle daraus. Die Länge hängt davon ab, wie lang euer Henkel werden soll.

Legt die Tasche flach auf ein Stück Alufolie. Die Enden der FIMO-Rolle werden an die Seiten der Tasche gelegt und mit der Nadel „angenäht“. Dann legt die Rolle ordentlich in die Form, die der Henkel haben soll.

**!!! Der Henkel lässt sich nach dem Backen nicht mehr verformen !!!**





## Schritt 5:

### Der Verschluss

Als letzten Schritt braucht eure Handtasche natürlich noch einen Verschluss. Das kann einfach ein einfarbiger FIMO-Punkt sein oder ein komplizierteres Motiv.

Meine Tasche hat ein Herz-Motiv erhalten, da ich Perlen mit exakt diesem Motiv habe ;)



Jetzt den FIMO nur noch nach Packungsanleitung aushärten und eure Handtasche ist fertig!



In der letzten Ausgabe konntet ihr einen feurigen Phönix nachbasteln. Dieses Mal gibt es für euch die Anleitung von einem grünen Fantasyvogel.

Ihr bekommt in jedem Magazin einen kompletten Fantasyvogel, und wenn ihr die Anleitungen

sammelt, habt ihr einen kleinen Fantasyvogel-Baukasten und könnt euch euren eigenen Vogel nach euren Wünschen zusammenstellen.

Also viel Spaß beim Perlen.

Eure Jenny



Fantasyvogel Projekt Teil 2

### Material:

- Draht (0,3mm)
- Rocailles (2,6mm):  
4 verschiedene Grüntöne  
(von ganz hell bis ganz  
dunkel), schwarz

# Fantasy-Vogel

von Jenny

## Und so wird's gemacht:

### 1. Kopf und Körper

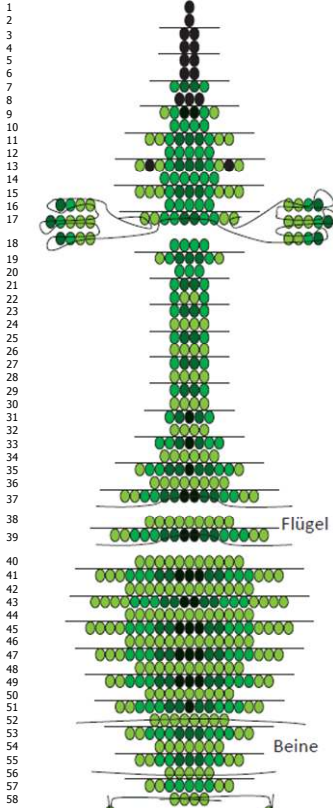
Durch die vielen Perlenstäbe benötigt man einen langen Draht. Nehmt lieber ein kürzeres Stück (mit dem ihr gut arbeiten könnt) und setzt zwischendurch einen neuen Draht an.

Fertig den Phönix plastisch von vorne nach hinten anhand der Skizze. Da die Skizze sehr groß ist, wurde sie in mehrere Teile aufgeteilt. Diese fädelt ihr ganz normal anhand der Rei-

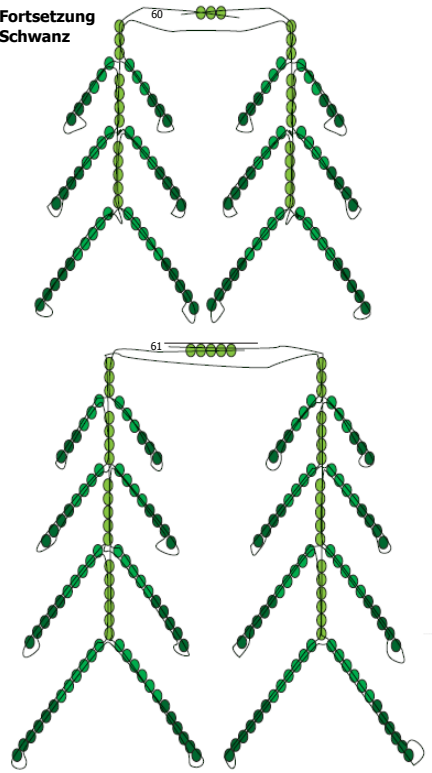
hennummern in der entsprechenden Reihenfolge. Für den Kopfschmuck fädelt ihr in der 17. Reihe insgesamt 6 Perlenstäbe mit dem Körperdraht auf.

In Reihe 37 und 39 werden Extradrähte (30cm) für die Flügel durch die gekennzeichneten Perlen gezogen. In Reihe 52 und 56 zieht ihr neue Drähte (70cm) für die Beine durch die komplette Reihe.

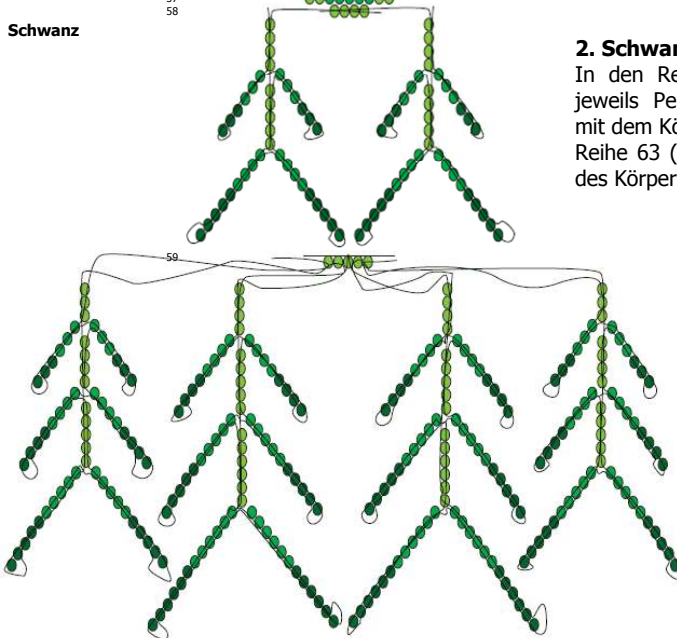
## Körper



## Fortsetzung Schwanz



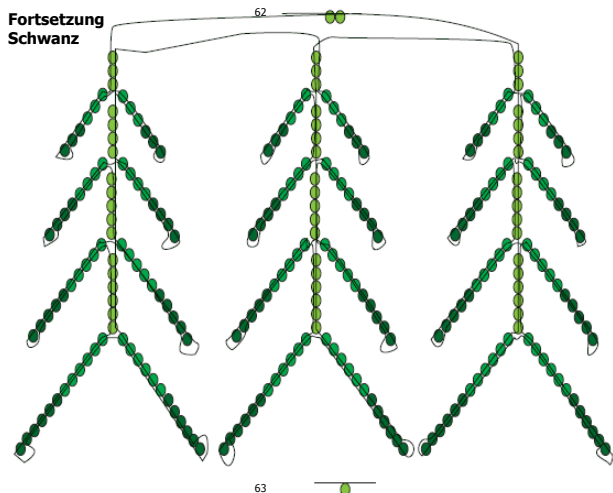
## Schwanz



## 2. Schwanz

In den Reihen 58 bis 62 arbeitet ihr jeweils Perlenstäbe als Schwanzfedern mit dem Körperdraht.

Reihe 63 (1 Perle) bildet den Abschluss des Körpers (auf Seite 30).



### 3. Beine

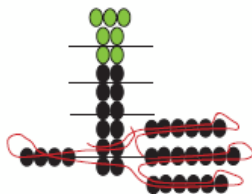
Nach Beendigung des Körpers fertigt ihr die Beine plastisch mit den eingezogenen Drähten anhand der Skizze.

Für die Krallen werden zum Schluss drei Perlenstäbe vorne und ein Perlenstab hinten eingezogen.

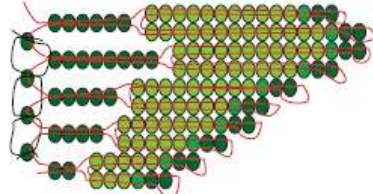
### 4. Flügel

Mit den Extradrähten fädelt ihr 4 Perlen flach aneinander. Die Federn werden mit einem neuen Draht (rot) angefügt: Fädelt einen Perlenstab, der sich noch einmal in 2 hellere Perlenstäbe aufzweigt. Führt den Draht dann durch die Drahtschleufe des Flügel-Skeletts und fertigt die nächste Feder, bis ihr alle 5 habt.

Beine



Flügel



## Vorschau

Und das gibt es beim nächsten Mal:  
Blau schillernd wie das Meer kommt die Anleitung für einen blauen Fantasy-Vogel zu euch.



## Material :

- Rocailles (2,6mm): gold
- Perlkappen in gold oder messing
- Kristallperle 3-4mm
- Blumendraht
- Schmuckkleber



## Ein Puppenhaus entsteht: Teil 5

# Nachttischlampe

von Christiane

Jedes gute Schlafzimmer braucht eine Leselampe auf dem Nachtschränkchen. Diese könnt ihr ganz einfach aus Rocailles, Perlkappen und einer Kristallperle basteln.

### Und so wird's gemacht:

Schiebt eine Perlkappe mit der Wölbung nach unten auf ein ca. 10cm langes Stück Blumendraht. Fixiert sie mit einem Tropfen Schmuckkleber. Trocknen lassen.

Schiebt nun 12 goldene Rocailles und eine weitere Perlkappe auf. Die Wölbung der Perlkappe sollte diesmal in die andere Richtung zeigen. Biegt den Strang in die gewünschte Form. Fixiert

die Perlkappe wieder mit einem Tropfen Schmuckkleber. Wieder trocknen lassen.

Knipst den Draht mit einem Saitenschneider oder einem Nagelknipser ca. 2-3mm hinter der Perlkappe ab. Fügt auf dieses kurze Drahtende einen Tropfen Schmuckkleber und steckt eine Kristallperle auf.

Lasst die Lampe wieder gut trocknen. Zum Schluss knipst ihr noch das überstehende Ende des Drahtes am „Ständer“ der Lampe ab.

## Dieses Mal wurden die Beiträge verfasst von:

### Zuse

Kreativ zu sein habe ich für mich als Ausgleich zum stressigen Studentenalltag entdeckt. Ich habe schon einiges in dieser Richtung ausprobiert, und bin dann durch einen Beitrag in einem Bastelforum aufs Perlen aufmerksam geworden. Nun bin ich seit Sommer 2011 bei den Perlentieren und den Perlenpflanzen hängen geblieben.

Beim Selbstentwerfen finde ich es immer wieder interessant auch mal neue Wege einzuschlagen und Grenzen auszutesten.

**Artikel der aktuellen Ausgabe:**  
Osterdeko (Hase und Ei)

### Verena Simon

Ich bin 26 Jahre jung, habe einen 4 jährigen Sohn und bin glücklich verheiratet. In meiner Schwangerschaft habe ich das Perlenhobby für mich entdeckt.

Ich perle hauptsächlich in der Gegenfädelschleifentechnik und habe auch schon andere Techniken ausprobiert (französische Technik, jap. Technik). Anfangs waren es einzelne Tiere, später habe ich auch Landschaften und eigene Figuren kreiert. Vor 2 Jahren habe ich zu den Perlenblumen gefunden, die mich bis heute sehr faszinieren. Vermutlich liegt das an meinem Beruf (Floristin ^^).

Im Moment kreierte ich eigene kleinere Blüten und Pflanzen oder arbeite an meiner neuen Homepage, die ich hoffentlich euch bald präsentieren kann.

**Homepage:** [www.perlentierfan.de](http://www.perlentierfan.de)  
**Kontakt:** [verena\\_flower@web.de](mailto:verena_flower@web.de)

**Artikel der aktuellen Ausgabe:**  
Süße Gans

### Nina Schröter

Ich bin 14 Jahre alt, komme aus dem Saarland und besuche die 9. Klasse eines Gymnasiums, mein absolutes Lieblingsfach ist Latein. Vor fast zwei Jahren habe ich beim Aufräumen ein kleines Krokodil in der Gegenfädelschleifentechnik gefunden und war so begeistert, dass ich es nachperlen wollte.

Seit Januar 2011 mache ich auch Tiere in der japanischen Technik. Am liebsten mag ich Fantasy-Motive (vor allem Drachen). Ich hab auch schon einige Motive selbst entworfen. Neben dem Perlen lese ich in meiner Freizeit gerne (natürlich Fantasy-Bücher :-)

**Blog:** <http://meinekleineperlenwelt.blogspot.com>  
**Kontakt:** [NinaSchroeter97@googlemail.de](mailto:NinaSchroeter97@googlemail.de)

**Artikel der aktuellen Ausgabe:**  
Ser-Kugel-Projekt: Mini-Hase

### Katinka

Ich bin 22 Jahre alt und studiere Mechatronik. Mit dem Basteln von Perlentieren habe ich vor etwa zwei Jahren begonnen. Vor einem halben Jahr kam dann noch FIMO hinzu, weil ich Zubehör für Sammelfiguren brauchte :D Am liebsten mag ich die japanische Technik, und vor allem Sammelfiguren haben mich in ihren Bann gezogen.

Hin und wieder kreierte ich selbst Figuren; dabei wähle ich die Technik nach der Figur und vermische verschiedene Techniken auch schon mal. Außerdem halte ich mich nur seeehr selten an Anleitungen...

**Homepage:** [katinkaduval.oyla.de](http://katinkaduval.oyla.de)

**Kontakt:** [Katinka.Duval@gmx.net](mailto:Katinka.Duval@gmx.net)

#### Artikel der aktuellen Ausgabe:

Kornblume; Accessoires für Sammelfiguren: Handtasche

### Jennifer Hillebrand



Ich bin 19 Jahre alt und mache zurzeit eine Ausbildung als Mediengestalterin.

Ich war schon immer ein sehr kreativer Mensch und habe alles mögliche ausprobiert, doch bei dem Basteln von Perlentieren bin ich hängen geblieben. Als ich es dann auch geschafft habe, eigene Tiere zu entwerfen, war ich nicht mehr zu bremsen.

Allerdings perle ich meistens nur in der Gegenfädeltechnik, da ich es in anderen Techniken noch nicht geschafft habe, Tiere selber zu entwerfen, was mir am meisten Spaß macht. Ich finde es auch einfach faszinierend, was man aus einfachen kleinen Perlen und Draht alles machen kann.

**Homepage:** <http://jennylein0.jimdo.com/>

**Kontakt:** [HillebrandJE@web.de](mailto:HillebrandJE@web.de)

#### Artikel der aktuellen Ausgabe:

Fantasy-Vogel-Projekt: Phönix

Ich bin eine 24jährige Studentin und beschäftige mich seit der Grundschule mit dem Perlenbasteln. Am liebsten experimentiere ich mit verschiedenen Techniken und kreierte Figuren aus dem Fantasy-Bereich. Meiner Meinung nach kann man sich beim Perlenbasteln so richtig kreativ austoben. Am meisten bin ich in den 3 Bereichen der Tiere, Gegenstände/Möbel und Sammelfiguren aktiv. Hier erstelle ich auch am ehesten Anleitungen für andere Bastler, um das Perlenhobby weiter zu verbreiten. Im Web bin ich meistens unter dem Nicknamen Jalaila unterwegs.

**Homepage:** [www.perlentiere.com](http://www.perlentiere.com)

**Kontakt:** [janni@perlentiere.com](mailto:janni@perlentiere.com)

### Christiane Brüning



#### Artikel der aktuellen Ausgabe:

Grundanleitung: Ndebele; Interview mit Torsten Becker; „Glanz und Julia“-Interview; Puppenhausprojekt: Nachttischlampe

**Abbildungsnachweis:**

Fotografie Seite 1, 4-7, 12, 29: Christiane Brüning

Fotografie Seite 8: Zuse

Fotografie Seite 10-11, 22-25: Katinka

Fotografie Seite 14-15: frechverlag/Torsten Becker

Fotografie Seite 16: Verena Simon

Fotografie Seite 18-21: Julia Schäfer

Fotografie Seite 26, 28: Jennifer Hillebrand

Anleitungsskizzen wurden von den jeweiligen Autoren bzw. in Zusammenarbeit mit ihnen erstellt.

Ihr wollt auch etwas beitragen? Meldet euch im Forum von [Perlentiere.com](http://Perlentiere.com) oder per E-Mail bei [janni@perlentiere.com](mailto:janni@perlentiere.com) und lasst eurer Kreativität freien Lauf!

Alle in dieser Ausgabe veröffentlichten Bilder, Texte und Skizzen unterliegen dem Copyright der jeweiligen Urheber. Eine Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes - dazu gehört unter anderem jede Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung - ist ohne ausdrückliche Genehmigung des jeweiligen Urhebers nicht gestattet.



*Heart Bead*